



## **PRESSEINFORMATION**

### **Die Deutsche WindGuard**

Die Deutsche WindGuard ist ein dynamisch wachsendes Unternehmen, das Ingenieursdienstleistungen auf höchstem Niveau in allen Bereichen der Windenergienutzung anbietet. Die meisten der etwa 50 Mitarbeiter können auf langjährige Erfahrung im Windenergiebereich zurückblicken und verfügen damit über ein herausragendes Know-how im Bereich der Windenergieanlagentechnologie. So kann die Deutsche WindGuard ein sehr vielseitiges Dienstleistungsangebot anbieten: Das Unternehmen übernimmt die technische Beratung und Betreuung von der Planung bis zur Inbetriebnahme einer Anlage sowie während ihrer gesamten Betriebszeit. Des Weiteren werden eine umfassende Projektbegleitung im nationalen und internationalen Bereich sowie kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

Seit der Firmengründung im Jahr 2001 ist die Deutsche WindGuard stetig expandiert. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Varel, ein weiterer Standort ist Berlin und in den Jahren 2006 und 2007 wurden zwei weitere Tochterfirmen in Bremerhaven und Goderich (Kanada) gegründet. Damit wird die Deutsche WindGuard dem zunehmend international werdenden Markt gerecht. „In einigen Bereichen, wie beispielsweise bei den Windmessungen, arbeiten wir mittlerweile fast ausschließlich für Kunden außerhalb Deutschlands“, erklärt Dr. Knud Rehfeldt, Geschäftsführer der Deutschen WindGuard.

Im Bereich der Technischen Betriebsführung betreut die Deutsche WindGuard derzeit insgesamt 115 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von über 200 GW. Seit 2006 bietet das Unternehmen das Abseilen am Rotorblatt zur Inspektion der Rotorblätter an. Das neue Verfahren bietet die Möglichkeit, bei Anlagen jeder Höhe schnell und flexibel die regelmäßig notwendige Prüfung der Rotorblätter vornehmen zu können. Die Rüstzeiten sowie die anfallenden Kosten sind gerade bei höheren Anlagen wesentlich geringer als bei herkömmlichen Verfahren (Einsatz von Kränen oder Hebebühnen).

Die Deutsche WindGuard bietet des Weiteren verschiedene Dienstleistungen im Bereich der Analyse und Vermessung von Windparks bzw. einzelnen Windenergieanlagen an, vielfach können hierbei erhebliche Optimierungen und damit Ertragssteigerungen erzielt werden. Im Bereich der Projektbegleitung werden Windmessungen und Ertragsprognosen durchgeführt, die sich zunehmend im internationalen Raum bewegen. Zudem werden vielseitige Beratungsdienstleistungen angeboten, die sowohl die technische Beratung als auch den Bereich Politikberatung umfassen.

Das Unternehmen verfügt mittlerweile über vier Ausbildungsplätze in den Bereichen Informatik und Mechatronik. Um die Ausbildung zum Mechatroniker anbieten zu können, wurde eigens eine Kooperation mit Airbus ins Leben gerufen. Zudem besteht eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Hochschulen, so dass etwa zwei bis drei Diplomarbeiten im Jahr betreut werden. Die Deutsche WindGuard will zukünftig ihr Engagement im Bereich Ausbildung und Lehre noch verstärken, „denn in der Windenergiebranche fehlt es überall an Fachkräften“, betont Dr. Knud Rehfeldt.

Ende letzten Jahres nahm die Deutsche WindGuard in Bremerhaven einen akustisch optimierten Windkanal in Betrieb, und verfügt damit bereits über zwei eigene Windkanäle. Der erheblich größere Windkanal in Bremerhaven bietet optimale Bedingungen speziell für Untersuchungen an Windenergieanlagenkomponenten und -modellen. Das Großprojekt bereichert die Nordwest-Region um eine attraktive Forschungseinrichtung und soll die Windenergiebranche weiter voranbringen.

Das neue Windkanal-Zentrum beeindruckt hierbei nicht nur durch seine Größe (der Windkanal ist 130 m lang und ermöglicht Windgeschwindigkeiten von bis zu 250 km/h), sondern auch durch modernste Technik, die in dieser Form in keinem anderen existierenden Windkanal zu finden ist.

Auch für die nächsten Jahre hat sich die Deutsche WindGuard viel vorgenommen: „Wir wollen den breiten Markteintritt in Nordamerika schaffen, denn langfristig wollen wir uns international fest als Consulting-Unternehmen in der Windenergiebranche etablieren. Und auch im Offshore-Windenergiebereich werden wir tätig werden und die entsprechenden Dienstleistungen erfolgreich anbieten“, umreißt Dr. Knud Rehfeldt die zukünftigen Ziele.

Varel, den 21.01.2008

## Deutsche WindGuard

Oldenburger Straße 65  
26316 Varel

*Ihre Ansprechpartnerin:*

Anna-Kathrin Geile  
Tel: 04451 – 9515-281  
Fax: 04451 – 9515-29  
Email: [a.geile@windguard.de](mailto:a.geile@windguard.de)  
Internet: [www.windguard.de](http://www.windguard.de)